

Geschäftsbericht für das Jahr 2018

Vorstandstermine:

2018 fanden 15 Vorstandstreffen statt.

Teilnahme an Veranstaltungen, Arbeitskreisen, Tagungen

Die Projektkoordination nahm an 9 Tagungen, Gesprächen mit Gremien der Stadt und Arbeitskreisen in Bonn bzw. Bad Godesberg statt.

Kooperationen:

Es wurde mit 5 Organisationen und Institutionen in Bonn über Kooperationsmöglichkeiten gesprochen. Dies vor allem in Tannenbusch, da wir Ende 2017 dort mit unserem Projekt „Meine erste Bibliothek“ an der Elsa-Brändström-Schule begonnen haben. Die Zusammenarbeit mit den bisherigen festen Kooperationspartnern wird wie bisher weitergeführt.

Öffentlichkeitsarbeit:

Das wichtigste Ereignis war 2018 das Fest zum 10jährigen Bestehen des Vereins.

Seit Anfang des Jahres begannen die Vorbereitungen für dieses Jubiläum. Wir wollten uns bei allen, die den Verein in den vergangenen 10 Jahren unterstützt und gefördert haben, herzlich bedanken. Die sehr große Zahl der Teilnehmenden hat unsere Erwartungen übertroffen. Die Arbeit des Vereins wurde durch den stellvertretenden Bürgermeister Herrn Reinhard Limbach in Anwesenheit der Integrationsbeauftragten der Stadt Bonn, Frau Coletta Manemann gewürdigt.

Weitere Grußworte folgten durch die Schulministerin des Landes Nordrhein Westfalens, Frau Yvonne Gebauer, Herrn Dr. Thorsten Smidt vom Haus der Geschichte, Herrn Dr. Hidir Celik vom Bonner Institut für Migrationsforschung, dem Gründungsmitgliede Herrn Dr. Erhard Schulte und Herr Rahim Öztürker, dem Leiter des Integrationsrat der Stadt Bonn.

Auf großen Beifall stieß der Kinderchor der Lyngsbergschule in Lannesdorf und das Trommlersolo mit den Kindern aus dem Workshop des Vereins Kultur verbindet e.V.

Einen Einblick in die erfolgreiche Arbeit des Vereins gaben BuchPatinnen mit ihren früheren Patenkindern, die auf die wichtigen Impulse durch die Patenschaften für die schulische Ausbildung hinwiesen.

Bei einem Büffet fand unser Jubiläumsfest einen sehr schönen Ausklang.

In diesem Jahr hat der Verein die Teilnahme am Begegnungsfest der Stadt Bonn absagen müssen aufgrund der Sturmwarnung an dem Tag.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird im Internet über die immer aktuelle und gut gepflegte Homepage und die aktiv geführte Facebookseite betrieben. Dazu kommen neue Werbematerialien wie Flyer und neue Werbepostkarten. Der Infobrief für Ehrenamtliche, Mitglieder, Eltern und Interessierte erscheint ca. einmal pro Monat.

Es wird im Bereich Spendenwerbung verstärkt im Internet gearbeitet. Leider konnte 2018 aufgrund der neuen Datenschutzverordnung noch nicht die Spendenseite des Vereins auf der Plattform Betterplace aktiviert werden. Erst Anfang 2019 bekamen wir die vom Fachanwalt überprüften Datenschutzerklärungen zurück, die jetzt angepasst werden müssen, bevor eine Verknüpfung der Vereinshomepage mit der Spendenplattform betterplace möglich ist.

Mitglieder: Der Verein hat 2018 sieben Mitglieder verloren und hat Ende 2018 39 Mitglieder. Von den sieben Mitgliedern, die 2018 den Verein verließen, waren allerdings fünf, die bereits seit mehr als zwei Jahren für den Verein nicht mehr erreichbar waren und daher von der Mitgliedschaft ausgeschlossen wurden. Der Verein hat 2018 nur ein neues Mitglied hinzubekommen. Dem Verein gelingt es leider nicht, mehr von den Ehrenamtlichen zur Mitgliedschaft zu bewegen. Eine höhere Zahl an Mitgliedern wäre nützlich, um gegenüber der Stadt besser Unterstützung für die Vereinsarbeit einfordern zu können.

Zahl der Ehrenamtlichen:

Wir haben zurzeit ca. 160 Ehrenamtliche, die aktiv als BuchPat*innen arbeiten oder in Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung, Entwurf und Design von Werbematerial, in den Projektangeboten für die Kinder und für die Kinderseite EMI. Wichtig sind besonders die Koordinator*innen an den Schulen. Im November 2018 legte Frau Baumann nach vielen Jahren ihr Amt als Koordinatorin der Erich-Kästner-Schule nieder. Frau Böhm, die bereits seit langem zusammen mit Frau Baumann an der Schule die Arbeit übernommen hat, wird jetzt durch Herrn Schueler unterstützt.

An der Andreasschule hat Frau Tomczyk im August die Arbeit als Koordinatorin aus beruflichen Gründen abgegeben. Da sich niemand von den Pat*innen für die Nachfolge fand, hat übergangsweise Frau Rheingans diese Arbeit übernommen. Über die Freiwilligenagentur suchen wir für diese Schule eine neue Koordination. Auch für die Gotenschule und die Lyngsbergschule suchen wir weitere Mitwirkende für die Koordinationsarbeiten. Es ist schade, dass von den aktiven Ehrenamtlichen die Bereitschaft, in diesem Aufgabenbereich mitzuarbeiten, so gering ist. Ohne jemanden, der an der Schule die Termine abspricht und die Veranstaltungen durchführt, die Adresslisten führt und neue Pat*innen in die Arbeit einführt und als Verbindungsglied zwischen Schule und Ehrenamtlichen fungiert, ist das Projekt nicht durchführbar.

Pat*innen: 2018 wurden 33 neue BuchPat*innen dazugewonnen.

Projekte

Meine erste Bibliothek:

Projekttreffen „Meine erste Bibliothek“: Es gab knapp 30 Treffen, die mit dem Projekt „Meine erste Bibliothek“ zusammenhängen, dazu gehören die 4 Startveranstaltungen und 5 Kistenfeste, Vorgespräche mit den Klassenlehrerinnen, Pat*innentreffen sowie Treffen der Koordinatorinnen.

2018 wurden an der Andreasschule 12, an der Gotenschule 16, an der Lyngsbergschule 14 und an der Kästnerschule 10 neue Kinder in das Projekt aufgenommen.

Ein Dauerproblem bleibt die Finanzierung der Bücher.

An der Andreasschule sind die räumlichen Möglichkeiten extrem schwierig. Auch wird es immer problematischer mit den Zeiten, zu denen gelesen werden kann. Es geht kaum noch während des Unterrichts, eigentlich nur während des Unterrichts von ev. bzw. kath. Religion für Kinder, die nicht an diesem Unterricht teilnehmen. Ansonsten nach der Unterrichtszeit oder auch am Nachmittag in der OGS-Zeit. Auch dadurch „Knubbeln“ sich die Lesetandems zu bestimmten Zeiten und das Raumproblem wird verschärft.

Kulturangebote:

2018 wurden 17 kulturelle Angebote gemacht. Darunter waren auch Angebote für Eltern, Pat*innen und Kinder. So z.B. der Ausflug auf den Drachenfels und die Fahrt ins Schokoladenmuseum Köln. Es nahmen 197 Kinder an den Angeboten teil und 68 Erwachsene.

Theater-AG:

Die Theater-AGs wurden an der Gotenschule und an der Andreasschule durchgeführt mit 21 bzw. 16 Kindern. An der Andreasschule wurde Asterix und Obelix zur Aufführung gebracht, an der Gotenschule „Die wilden Hühner“. Im September bzw. Oktober wurden an den Schulen die AGs fortgesetzt.

Leseclub

Der Leseclub wird durch drei Vorleser*innen geführt, die sich wöchentlich abwechseln. Die Zahl der Kinder, die kommen schwankt stark. Die Kinder kommen unregelmäßig. Es sind überwiegend Kinder, die noch nicht so lange Deutsch lernen und dadurch liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf Wortverständnis, Textverständnis, Erklären des Vorgelesenen. Die Kinder werden zum Erzählen ermuntert, damit sie Wortschatz und Ausdruck üben.

Schreibwettbewerb Meine Straße

Der Schreibwettbewerb wurde im Frühsommer durchgeführt, die Kinder bekamen über ihre Pat*innen die Teilnahmebögen. 16 Kinder schickten einen Text ein. Mit einigen wurden Termine in der Straße gemacht, die anderen Straßen wurden durch die Projektleiterinnen Frau Berens, Frau Kirkuc und Frau Rheingans besichtigt und Fotos gemacht. Die Texte und Bilder der Kinder wurden durch diese Besichtigungen ergänzt und eine 25-seitige Dokumentation wurde gedruckt. Es soll noch ein Fotobuch erstellt werden.

Malwettbewerb Kalender

Der Malwettbewerb zum Thema „Meine Patin und ich“ oder „Mein Lieblingsbuch“ wurde im Frühjahr durchgeführt. Aus 12 der eingereichten Bilder wurde ein kleiner Kalender für 2019 gemacht, der jedem Mitglied zugeschickt wurde.

Emi – Kinderseite

Seit Oktober 2018 gibt es die Emi-Kinderseite auf unserer Homepage. Sie soll alle 2 Monate erscheinen zu einem bestimmten Schwerpunktthema. Ziel ist es, die Kinder zu ermuntern, eigene Texte und Beiträge zur Seite zu schreiben. Bisher gab es die Themen Herbst, Sterne, das neue Thema wird „Mein Hobby“ sein. Auf der Seite gibt es unter anderem die Rubriken Lesen – Sehen- Hören; Natur und Umwelt; Basteln und Gestalten.

Fazit:

Durch die jetzt fast dreijährige Aktion Mensch-Förderung ist es uns gelungen, mehr Angebote für die Kinder umzusetzen, den Verein in Bonn besser zu vernetzen und auch Angebote für Kinder zu machen, deren Pat*innen den Schwerpunkt auf das Lesen legen und nicht auf die kulturellen Angebote. Schwierigkeiten hat der Verein sehr bei der Akquise von Geldern. Gerade der Bereich Spenden muss professioneller angegangen werden. Hier ist besonders die neue Datenschutzverordnung ein Hindernis, da dadurch die Einrichtung von einem Spendenbutton auf der Homepage oder die Verlinkung der Homepage mit einer Spendenplattform rechtlich aufwändig ist. Die Datenschutzerklärungen des Vereins müssen detailliert durch einen Fachanwalt angepasst werden.

Weiter ist es schwierig, Ehrenamtliche zu finden, die koordinative Aufgaben übernehmen, z.B. als Koordinatorin an einer Schule, aber auch für die Buchhaltung. Aber auch bei der Öffentlichkeitsarbeit. Dadurch wird auf die Projektkoordination viel Arbeit abgewälzt, die dann für die eigentlichen Arbeiten fehlen.

Ausblick:

Die Arbeit des Vereins wird sich nur dann erfolgreich fortsetzen lassen, wenn wir auch Ehrenamtliche für kleinere Leitungsaufgaben gewinnen können. Die vielschichtigen Aufgaben müssen wir unbedingt auf mehrere Schultern verteilen können. Deshalb bitten wir nochmals alle Freund*innen des Vereins in ihren Bekannten- und Freundeskreisen für unseren Verein zu werben.

Das Jahr 2019 wird für den Verein Kultur verbindet. Wir werden einen neuen Antrag bei Aktion Mensch stellen. Es ist aber offen, ob es uns gelingt, genügend Spenden für unser Projekt „Meine erste Bibliothek“ zu erhalten, um die Bücher, die wir im Rahmen des Projekts an die Kinder als Geschenk weitergeben finanzieren zu können.